

Mitglied folgender Organisationen:

Trägerverein der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung/Trossingen  
CIA „Confédération Internationale des Accordionistes“ ■ F.I.H. „Fédération Internationale de l'Harmonica“  
EAOV „Europäischer Akkordeon-Orchester-Verband, Sitz Wien/Austria“ ■ Deutscher Musikrat, Bonn/Bad Godesberg  
AVV „Arbeitsgemeinschaft der Volksmusik-Verbände e.V.“, Trossingen ■ Landesmusikrat, Baden-Württemberg e.V.  
■ Landesmusikrat, Berlin e.V., ■ Landesmusikrat, Brandenburg e.V., ■ Landesmusikrat, Bremen e.V.  
■ Landesmusikrat, Hamburg e.V. ■ Landesmusikrat, Hessen e.V. ■ Arbeitsgemeinschaft Hessischer Musikverbände  
■ Landesmusikrat, Mecklenburg-Vorpommern e.V. ■ Landesmusikrat, Niedersachsen e.V. ■ Landesmusikrat, Nordrhein-  
Westfalen e.V., ■ AG Laienmusik im LMR/NRW ■ LAG Musik e.V. Remscheid ■ Trägerverein Landesmusikakademie  
NRW Heek-Nienborg, ■ Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung ■ Landesmusikrat, Rheinland-Pfalz e.V.  
■ Landesmusikrat, Saar e.V., ■ Landesmusikrat, Sachsen-Anhalt e.V., ■ Landesmusikrat, Schleswig-Holstein e.V.  
■ Landesmusikrat, Thüringen e.V.  
■ Sächsischer Musikrat e.V. ■ Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Sachsen e.V. ■ Bayerischer Musikrat e.V.  
■ Landesverband Singen und Musizieren in Bayern e.V. ■ Deutsches Jugendherbergswerk, Detmold



■ DHV-Landesverband Rheinland-Pfalz, Zipserstr. 42a, 67065 Ludwigshafen

**DHV-LANDESVERBAND  
Rheinland-Pfalz**

An die Akkordeonorchester im  
Landesverband Rheinland-Pfalz

Landesvorsitzender  
Manfred Baudisch  
Zipserstr. 42a  
67065 Ludwigshafen  
Tel. 0621/539250  
Fax: 01212 5 44631038  
ManniB@gmx.de

## **Symposium zur Jugendarbeit Sonntag den 6.6.04 in Mainz**

Der DHV Rheinland-Pfalz lädt Sie herzlich ein zum **Symposium zur Jugendarbeit**. Im September 2003 wurde das Symposium erstmals ausgerichtet und dank der Mitwirkung verschiedener Vereine unseres Verbandes zu einem Erfolg. Auch die Landesregierung hatte mit einem Vertreter des Landesjugendamtes einen beträchtlichen Anteil am Gelingen der Veranstaltung. Die Ergebnisse des letztjährigen Symposiums sind noch immer im Internet abrufbar unter: <http://www.dhv-rlp.de/symposium2003/>

Wir möchten Sie hiermit zu einem „Follow-Up“ des letztjährigen Symposiums recht herzlich einladen. Zu diesem Symposium konnten wir Herrn Dr. Michael Jung verpflichten, der uns einen lohnenswerten musikpädagogischen Schwerpunkt anbietet. Dieser ist gerade auch für Ausbilder und Leiter von Jugendorchestern interessant. Wir haben außer diesem musikpädagogischen Schwerpunkt 2 Praxisberichte zu Projekten in Schulen eingeplant. Es bietet sich abschließend genügend Raum für einen Informationsaustausch der Vereine, der beim letzten Mal etwas zu kurz kam. Den genauen Ablauf entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Programm.

Bitte nehmen Sie diese Gelegenheit wahr und entsenden Sie die Vertreter Ihres Vereines zu dieser Veranstaltung. Der Eintritt ist frei. Die Gastronomie des Bürgerhauses Mainz-Lerchenberg zeichnet, wie schon beim letzten Mal, für den Mittagstisch verantwortlich.

Teilen Sie uns bitte mit welche Personen Ihrerseits teilnehmen, damit wir im Vorfeld für die nötige Infrastruktur sorgen können. Zur Rückmeldung genügt eine Mail, ein Fax oder ein kurzer Telefonanruf an Ihren Bezirksstellvertreter oder an o.a. Telefonnummer. Wir haben aber auch ein Rückmeldeformular für Sie vorbereitet. Die Namen werden benötigt um entsprechende Namensschilder vorzubereiten.

Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme.

Ludwigshafen, den 15.03.2004

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Baudisch

Anlage: Programm mit Wegbeschreibung und Informationen zu den Dozenten

## **Programm**

- 09:30 Begrüßung durch den Landesvorsitzenden**
- anschließend:  
**Impulsreferat von Dr. Michael Jung, Studienseminar Wetzlar**
- Lernpsychologische Grundsätze des instrumentalen Lernens
  - Üben, aber wie?
  - Lehrer-Schüler-Beziehung unter der Berücksichtigung ihrer Kommunikation
  - Bewegungslernen, wie funktioniert das?
- ca. 10:30 Pause**
- ca. 10:45 Gesprächsrunde mit Dr. Michael Jung**
- Lernpsychologische Grundsätze des instrumentalen Lernens
- ca. 12:00 Mittagspause**
- ca. 13:00 Praxisbericht von H. Gerhard Steinhöfel, Akkordeon-Club Koblenz**  
Einsatz der Melodika im Musikunterricht einer Dualen Oberschule Kl. 5
- ca. 13:30 Praxisbericht von H. Hans Külheim, Akkordeongruppe im NOCV**  
Einsatz des Akkordeons in einer Grundschule mit Schülern der 3.Klassen
- ca. 14:00 Erfahrungsaustausch**  
gemeinsame Diskussion, Erfahrungsaustausch mit den Anwesenden
- 15:30 Ende der Veranstaltung**

---

## **Veranstaltungsort**

Bürgerhaus Mainz-Lerchenberg  
Hebbelstr. 2  
55127 Mainz-Lerchenberg

## **Anfahrt mit dem PKW**

- BAB A60 – Ausfahrt Mainz-Lerchenberg
- Richtung Lerchenberg: 1.Ampel geradeaus, Richtung Essenheim / ZDF
- Nach ca. 1,1 km Kreisverkehr, über Kreisel weiter geradeaus
- Nächste Ampel rechts abbiegen
- Nach ca. 200m Beschilderung Lerchenberg/Bürgerhaus folgen

es stehen ca. 150 Parkplätze um das Bürgerhaus zur Verfügung (kostenfrei)

## **Anfahrt mit dem öffentlichen Personennahverkehr, ab Mainz Hauptbahnhof**

- Buslinie 54, 70 und 90 bis Lerchenberg, Haltestelle „Hebbelstraße“
- Fahrtdauer ca. 17 Minuten und 1 Minute Fußweg

*Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung,  
Forschung und Kultur in Rheinland-Pfalz!*

## **Die Dozenten**

### **Herr Dr. Michael Jung**

Geboren 1960, Abitur 1978, Erstes Staatsexamen für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (Wahlfächer: Musik, Katholische Religion) 1982, Zweites Staatsexamen 1984, ab 1984 Lehrtätigkeit im hessischen Schuldienst, 1991-1995 Pädagogischer Mitarbeiter am Institut für Musikpädagogik der Universität Frankfurt am Main, 1995-1996 Ausbildungsbeauftragter für das Fach Musik am Studienseminar Limburg, 1996 kommissarischer Rektor und seit 1997 Rektor als Ausbildungsleiter am Studienseminar Limburg, seit 2003 ständiger Vertreter des Direktors am Studienseminar Wetzlar mit Außenstelle Limburg

Nebenberufliche Tätigkeiten: 1974-1986 Organist, 1995-1996 Lehrauftrag an der Universität Frankfurt am Main, 1993-2003 Lehrauftrag am Fachbereich Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, seit 1985 Leitung mehrerer Chöre im Großraum Limburg, Gastdozenturen an der Volkshochschule Neuss und für ComPart-Musikseminare in Kassel und Bonn, musikpädagogische Leitung diverser Musikstudienreisen (u.a. Mailand, Verona, Leipzig, Dresden).

### **Herr Gerhard Steinhöfel**

51 Im Alter von 8 Jahren Beginn der Akkordeonausbildung. Seit 43 Jahren aktiver Akkordeon Spieler. Studium an der EWH-Koblenz, u.a. Musik für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, praktische Prüfung im Fach Akkordeon. Lehrer an der Dualen Oberschule in Montabaur, unter anderem das Fach Musik in einer 5. Klasse. Über 30 Jahre private Lehrtätigkeit im Akkordeonbereich. Mitgründer des Akkordeon-Clubs Koblenz und 23 Jahre lang Vorsitzender (bis 2003). Aktive Spielertätigkeit im Akkordeonorchester Koblenz. Lehrgang für Melodica zum besseren Erlernen der Musiktheorie und praktische Umsetzung in der 5. Klasse der Dualen Oberschule.

### **Herr Hans Külheim**

Geb. 12. 1. 1941 in Bottrop/Westfalen

Im Alter von 10 Jahren Beginn der Akkordeonausbildung über 8 Jahre bei diversen privaten Akkordeonlehrern. Daneben Ausbildung im Fach Klarinette und später Saxophon bei privaten Lehrern. Mitglied in verschiedenen Tanzkapellen, Leitung verschiedener Formationen.

Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre musikalische Pause.

Nach einem 3-jährigen Auslandsaufenthalt und Zuzug zum heutigen Wohnort erneute Mitgliedschaft in einem Blasmusikverein, seit 1982 Übernahme der Leitung des Akkordeonorchesters. Dabei erstmals Lehrtätigkeit im Fach Akkordeon. Div. Kurse in Trossingen. Aufbau eines Jugend-Akkordeonorchesters. Seit 1994 beruflich frei (Vorruhestand) und damit mehr Zeit für die Musik.

Start der Ausbildung von Klarinetten- und Saxophon-schülern. Aufbau eines Jugendblas-orchesters und Ausbildung in den Fächern Klarinette und Saxophon.

Seit 2003 wieder Aufnahme der Nachwuchsförderung im Fach Akkordeon. Seit Jan. 2004 Ausbildung junger Akkordeonspieler/Innen (Werbung in den 3. Klassen der hiesigen Grundschulen).

---

## **Anmeldung zum Symposium 2004**

Wir entsenden zum Symposium \_\_\_\_\_ Personen:

Verein: \_\_\_\_\_

Telefon für evtl. Rückfragen: \_\_\_\_\_

Teilnehmer am Symposium

Name:

\_\_\_\_\_

Name:

\_\_\_\_\_

Name:

\_\_\_\_\_

Name:

\_\_\_\_\_

DHV Rheinland-Pfalz

Herrn Manfred Baudisch

Zipsersstraße 42a

67065 Ludwigshafen